

# Demokratie Landchaft

# TIROL

18. Juni 2013 Nr. 4



## DER LANDTAG IM SCHEINWERFERLICHT



„Ich möchte keine Abgeordnete sein, aber es ist gut, dass es welche gibt.“

Jean (16), Sarah (15)

## Landtagsabgeordnete antworten uns!

Von Daniel (15), Sarah (15), Jean (16), Hannah (15), Carina (15), Anna (14) und Nadja (15)

**W**ieso wollten Sie Landtagsabgeordneter werden?

Herr Weratschnig: „Ich war immer schon politisch interessiert.“

Herr Brugger: „Ich kam durch meinen Beruf als Rechtsanwalt zur Politik.“

Was macht Ihnen daran Spaß?

Herr Weratschnig: „Weil man was verändern will und kann.“

Herr Brugger: „Wenn man von seiner Partei gelobt wird wegen guter Vorschläge.“

Wie lange sind Sie schon im Landtag?

Herr Weratschnig: „Ich war zuerst 12 Jahre im Gemeinderat und bin seit der letzten Wahl im Landtag“

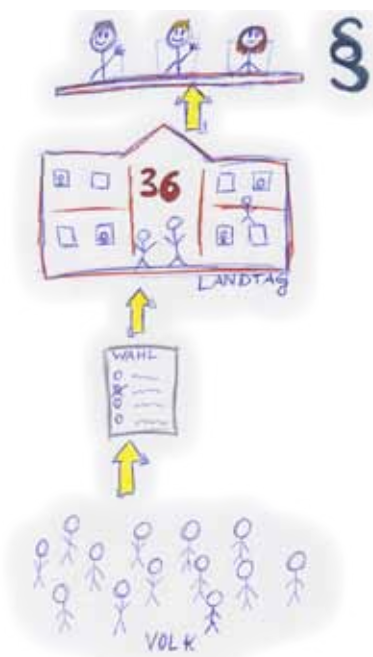
Herr Brugger: „Ich bin seit 2008 im Landtag.“

### Abgeordnete

Sind Volksvertreter, die vom Volk gewählt werden. Sie sitzen im Parlament.

### Landtag

Der Landtag beschließt die Gesetze und setzt sich für die Interessen der Bürger und Bürgerinnen ein.



# Landtagsabgeordnete



Hermann Weratschnig MBA MSc

Dr. Andreas Brugger

**Geboren:** April 1975

**Geboren:** Juni 1954

**Wohnort:** Schwaz

**Wohnort:** Aldrans

**Partei:** Grüner-Landtagsklub

**Partei:** FRITZ-Klub

**Ausbildung:** Gymnasium, Studium, Master in Wirtschaft, Bachelor in Politik, selbständig im EDV-Handel.

**Ausbildung:** Gymnasium, Studium in Innsbruck, Anwalt, Berufserfahrung in Wien.

Hermann Weratschnig ist seit 5 Jahren in einer Lebensgemeinschaft mit einem Kind aus letzter Beziehung (10 Jahre), das bald die AHS HALL besuchen wird.

Andreas Brugger ist verheiratet und hat zwei Kinder, einen Sohn (19 Jahre) und eine Tochter (17 Jahre).

**Aufgaben im Landtag:**

2. Vizepräsident, Stellvertreter des Vorsitzenden im Ausschuss für Land- und Forstwirtschaft, Verkehr und Umwelt, Mitglied im Finanzkontrollausschuss, Mitglied im Notstandsausschuss, Mitglied im Obleuterat des Tiroler Landtags.

**Aufgaben im Landtag:**

Abgeordneter, Mitglied im Ausschuss für Föderalismus und Europäischer Integration, Mitglied im Ausschuss für Land- und Forstwirtschaft, Verkehr und Umwelt, Mitglied im Ausschuss für Rechts-, Gemeinde- und Raumordnungsangelegenheiten.



„Ausschuss? Vorher wussten wir nicht genau was das ist, aber jetzt finden wir es sinnvoll und nützlich!“

Angelika (16), Christina (15)

## Eine sinnvolle Sache

Von Sabina (14), Helmut (15), Robert (15), Angelika (16), Jasmin (15) und Christina (15)

**A**usschüsse sind Gruppen von Abgeordneten, die über bestimmte Themen diskutieren, zu denen Landesgesetze gemacht werden. Jeder Abgeordnete ist in einem oder mehreren Ausschüssen. Im Tiroler Landtag gibt es folgende Ausschüsse: Notstandsausschuss, Immunitäts- und Unvereinbarkeitsausschuss, Ausschuss für Föderalismus und Europäische Integration, Finanzkontrollausschuss, Ausschuss für Gesellschaft, Bildung, Kultur und Sport, Ausschuss für Land- und Forstwirtschaft, Verkehr und Umwelt, Ausschuss für Arbeit, Soziales und Gesundheit, Finanzausschuss, Ausschuss für Rechts-, Gemeinde- und Raumordnungsangelegenheiten, Ausschuss für Wirtschaft, Tourismus und Technologie und den Ausschuss für Petitionen. Auch im Parlament in Wien wird so gearbeitet. Die Abgeordneten in Wien beschäftigen sich mit den Gesetzen für das ganze Land.

### Interview mit Herrn Andreas Brugger und Herrn Hermann Weratschnig:

Das Interview verlief sehr gut und wir konnten viele Informationen erfragen. Herr Brugger kommt aus einer kleinen Partei, der Liste Fritz. Von Beruf ist er Rechtsanwalt und hat auch da viel mit Gesetzen zu tun. Er war früher in drei Ausschüssen, aber momentan ist er in keinem Ausschuss. Aber er hofft, dass er in den Petitionsausschuss kommt.

Hermann Weratschnig war lange Zeit Kaufmann und ihm gefällt es mit Menschen zu reden und ihnen zu helfen. Herr Weratschnig war schon mit 13

### Ausschuss

Eine kleine Gruppe von Abgeordneten, die zu einem bestimmten Thema arbeiten.

Jahren bei Gemeinderatssitzungen dabei. Politik hat ihn schon immer interessiert. Er hat uns erzählt, dass man sich die Ausschüsse in denen man sitzt aussuchen kann. Er ist Mitglied in vier Ausschüssen. In einem davon ist er Stellvertreter des Vorsitzenden. Generell werden in Ausschüssen nur kleine Veränderungen durchgeführt.



Ohne Ausschüsse fehlt die notwendige Vorbereitung.



Mit Ausschüssen geht es besser.



# Demokratie

„Wie können wir gute Politiker sein? Sagen was man denkt, Meinungsfreiheit, Gerechtigkeit, Ehrlichkeit, Hilfe und Augen für andere.“

Antwort unserer beiden Gäste

## Politik, was geht mich das an?

Von Markus (15), Michael (15), Emanuel (14), Christina (14), Lisa (15) und Juliane (15)

**P**olitik umfasst eigentlich alles was in einem Staat und in der Gesellschaft passiert und wo Entscheidungen getroffen werden müssen, z.B. in Schulen, im Verkehr, bei Abläufen des täglichen Lebens u.s.w. Überall dort, wo Menschen miteinander leben und auskommen müssen, wird Politik gemacht. Innerhalb einer Gemeinschaft bilden sich Gruppen, die die gleichen Interessen oder die selben Ziele haben. Deswegen finden wir, dass Politik eine ganze Menge mit uns zu tun hat - politische Entscheidungen betreffen uns täglich.

Zu diesem Thema haben wir unsere beiden Gäste, Herrn Weratschnig (Grüne) und Herrn Brugger (Liste Fritz), befragt:

### Was bedeutet für Sie Politik?

Dass man die Wünsche und Interessen der Bürger vertritt und erfüllt. Dass sich jeder an die Regeln hält, das fängt schon in der Schule und Familie an.

### Wie wird man Politiker?

Indem man Interesse an der Gemeinschaft zeigt und etwas verändern will. Meist fängt man in der Gemeindepolitik an.

### Was hat Politik mit uns zu tun?

Politik reicht in ganz viele Berei-

### Politik

Das Wort Politik leitet sich vom griechischen Wort POLIS (Stadt) ab und meint das Recht aller Bürgerinnen und Bürger über ihr Schicksal mitzuentcheiden.

che hinein, wie: Schwimmbad, Gemeindefragen Jugendgesetze, Landesgesetze, Straßenverkehr, Wirtschaftskrise, Lehrplan, Freizeit, usw...

**Politisch zu sein fängt im Kleinen an!**







„Die Verfassung ist wie eine Spielregel“

Hermann Weratschnig,  
in unserem Interview

## Verfassung neu erklärt!

Von Daniel (15), Peter (14), Gordana (15), Michaela (15)  
und Nico (17)

Die Verfassung ist das Hauptgesetz des Staates, auf ihr bauen alle Gesetze auf. In einer Verfassung ist die Gewaltenteilung festgelegt, dort sind die wichtigsten Institutionen eines Staates aufgelistet und dort wird auch die Einhaltung der Menschenrechte definiert. Die Grundrechte, die jeder von uns hat, sind in der Verfassung festgelegt.

Zusätzlich hat jedes Bundesland auch noch eine eigene Verfassung. In Tirol heißt die Verfassung Tiroler Landesordnung. Sie regelt jene Bereiche, für die auch der Landtag Gesetze machen darf, wie z.B. Wahlen im Bundesland- und Gemeindebereich, Organisationen der Landesbehörde, Jugendschutz, Natur- und Landschaftsschutz, Jagd & Fischerei, Landwirtschaft und Katastrophenschutz. Wie entsteht ein neues Gesetz im Tiroler Landtag?

Es gibt mehrere Möglichkeiten, wie eine Gesetzesvorlage eingebracht werden kann, z.B. als

Antrag von einer Partei oder einem Landtagsclub. Im Anschluss müssen mindestens 19 von 36 Abgeordneten zustimmen, damit das Gesetz entstehen kann. Manchmal werden auch bestehende Gesetze verändert, außer Gesetze die international festgelegt sind. Ein neues Verfassungsgesetz (Landesordnung) kann nur mit einer 2/3 Mehrheit der Stimmen der Abgeordneten festgelegt werden.

Hermann  
Weratschnig MBA  
Msc

2. Vizepräsident des Tiroler  
Landtages.

Dr. Andreas Brugger  
Abgeordneter zum Tiroler Landtag







## IMPRESSUM

Konzept, Mediendidaktische Betreuung  
und Umsetzung:

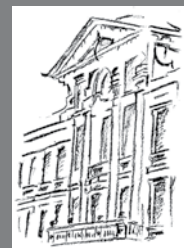
Agentur Müllers Freunde GmbH  
1170 Wien • Weißgasse 38  
[www.muellersfreunde.at](http://www.muellersfreunde.at)



MÜLLERS  
FREUNDE

9A und 9B, Polytechnische Schule  
Brixen im Thale  
Pfarrfeld 1  
A-6364 Brixen im Thale

in Kooperation  
mit dem Tiroler Landtag



# Demokratie

„Wählen ist wichtig, sonst werden die Interessen nicht berücksichtigt.“

Andreas Brugger (59)

## Die Wahl ab 16!

Von Christina (15), Nina (15), Mia (14), Manuel (15), Clemens (15) und Volkan (16)

In Österreich darf man ab 16 Jahren wählen. Dieses Gesetz wurde 2007 beschlossen. Dass man als Sechzehnjähriger bzw. Sechzehnjährige bereits mit 16 wählen kann, gibt es sonst in keinem anderen Land in Europa

Im Interview gaben uns die beiden Landtagsabgeordneten den Rat, uns möglichst früh über Politik und politische Themen zu informieren. Am besten kann man sich über das Internet, Zeitschriften, Zeitungen und andere Medien informieren.

### Aktives Wahlrecht

Ab 16 Jahren darf man wählen.

### Passives Wahlrecht

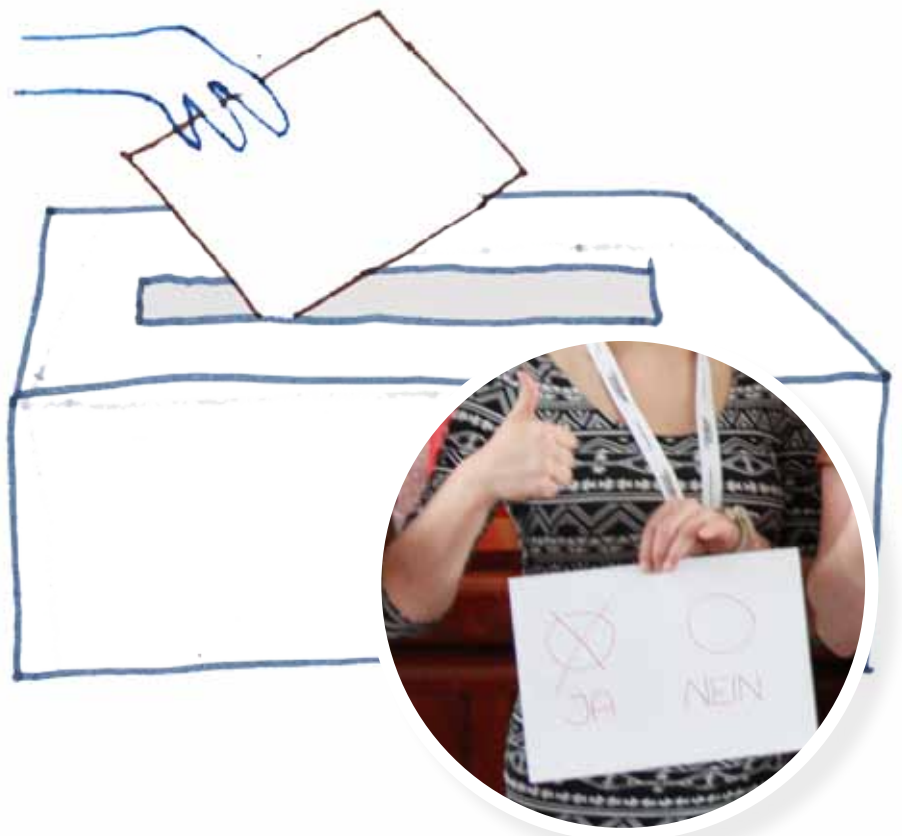
Ab 18 Jahren kann man gewählt werden.

#### Für das Wählen ab 16 sprechen folgende Punkte:

- Wählen ist sinnvoll.
- Wählen ist ein Schritt zur Selbständigkeit.
- Jugendliche haben ein Mitbestimmungsrecht.
- Wer schon ab 16 wählen darf, hat früher Interesse an Politik.

#### Gegen das Wahlrecht ab 16 könnte zum Beispiel sprechen:

- Die Wahlberechtigten sind noch sehr jung.
- Die Jugendlichen haben sich mit politischen Themen noch nicht befasst und werden vielleicht von den Eltern beeinflusst.







Wir haben über die Wahl ab 16 abgestimmt. Alle unsere sechs Stimmen sind auf JA gefallen! Das war ein einstimmiges Ergebnis.



# Demokratie Landtag



**W**ir, die Klassen A und B des PTS Brixen i. Th., sind heute nach Innsbruck in den Tiroler Landtag gefahren. In einem Workshop haben wir eine Zeitung gestaltet und Interviews mit Andreas Brugger und Hermann Weratschnig gemacht. Die Zeitungen durften wir dann mit nach Hause nehmen!